

# Wie das Leben so spielt

## Fortsetzung von Neue Stadt~ Neues Leben

Von Leanne\_Crescent

### Kapitel 5: Ein recht exotisches Erlebnis

Wir fuhren in den Nachbarort Mideel und gingen dort durch die Straßen. Es gab dort einige Wutaische Geschäfte, welche mir natürlich nicht unentdeckt blieben. Vermutlich war das auch Genesis' Absicht gewesen. Ich betrachtete alles sehr genau und lies die Umgebung auf mich wirken. „Ihr scheint es hier ja zu gefallen!“, meine Sephiroth leise zu Angeal, doch ich hörte es antwortete jedoch nicht. Irgendwann wollte ich mal zwei Wochen in Wutai Urlaub verbringen, aber niemand wusste davon außer mir und Serah.

„Wie lange bleibt ihr eigentlich in Banora?“, fragte Genesis die anderen beiden.

„Wir fliegen morgen wieder nach Midgar. Serah kommt morgen.“ Ich wandte mich zu ihnen. „Aber meine Schwester hat doch noch gar keine Semesterferien.“ „Ja aber zwei Tage frei.“ „Sie hat demnächst Prüfungen, Sephi. Lass sie ja lernen!“ „Keine Sorge!“, versicherte er mir. Nach unserem ausgiebigen Spaziergang machten wir uns wieder zurück nach Banora. Doch wir fuhren nicht direkt zu den Schwiegereltern sondern hielten am Strand. Es war bereits dunkel gewesen.

Genesis und ich genossen diese gemeinsame Zeit, denn davon hatten wir viel zu wenig. Wie es jedoch nicht anders zu erwarten war, rannten Sephiroth und Angeal gleich ins Wasser. Ich setzte mich in den Sand und bewunderte die Spiegelungen des Nachthimmels auf dem Wasser.

Irgendwann kam ich auf die wahnwitzige Idee, ein Lagerfeuer zu machen und dort auch zu grillen. Angeal und Sephiroth waren recht begeistert von der Idee, doch Genesis druckste rum.

„Ach komm Genesis du hast noch die ganzen Tage mit deiner Liebsten! Und wir wollen dir diese auch nicht nehmen!“, versuchte Angeal seinen Freund aufzumuntern, was auch funktionierte. „Na gut.“, stimmte mein Verlobter schlussendlich zu.

Daher fuhren Genesis und ich nochmal nach Mideel um Zutaten für unser Lagerfeuer zu kaufen, während die anderen beiden Holz sammelten. Genesis lies sie nicht in sein Auto, da sie noch pitschnass waren. Nachdem mein Verlobter schon einiges zusammen hatte, fragte ich ihm ob wir nicht noch wutainesische Speisen holen konnten. Skeptisch fragte er mich: „Weist du überhaupt was da drin ist?“ „Noch nicht, aber ich kann es ja lesen.“ „Na gut, meinetwegen.“ Die Skepsis in seinem Gesicht war noch immer zu erkennen, doch er musste mir einfach nur vertrauen. Ich wählte einige Zutaten aus und mein zukünftiger Mann zahlte. Anschließend fuhren wir wieder zurück zum Strand. Angeal und Sephiroth hatten bereits alles vorbereitet und Genesis kümmerte sich um das Feuer.

Sephiroth betrachtete die Einkäufe und fragte: „Wer hat sich denn das ausgesucht?“ Er musterte die Dose und die für ihn unbekanntenen Schriftzeichen. „ICH! Also gib her!“ „Was ist denn da drin?“ „Das sind Yakitori- Spieße. Also eigentlich Tintenfisch, schmeckt aber wie Hühnchen.“

„Ich hab auch erst so geschaut, wie du jetzt Sephiroth.“, meinte Genesis.

Nachdem Genesis das Feuer entzündet hatte, stand er auf und ging etwas spazieren. Er meinte er brauche kurz einen Moment für sich. Ich sah ihm verunsichert hinterher und fragte mich was mit ihm los sei. Vielleicht hatte ich auch etwas falsch gemacht. „Er hat wohl grade seine fünf Minuten.“, meinte Angeal.

Ich stand auf und lief ihm hinterher. Ich hackte mich in seinen Arm und begleitete ihn. „Was hast du denn?“, fragte ich ihn. „So viel zum Thema Urlaub zu zweit...“, seufzte Genesis. „Du hörst dich an, als hättest du irgendetwas geplant, was bist jetzt noch nicht in die Tat umgesetzt worden ist.“, sagte ich. „So ist es.“, meinte Genesis und nahm mich fest in seine Arme. Ich genoss die Zweisamkeit mit ihm. Irgendwie war mir, als hätte da die ganze Zeit was gefehlt... nun wusste ich was es war. „Aber, wir haben doch noch zwei Wochen für uns.“ „Trotzdem bin ich gerade genervt von den beiden. Sie wussten davon.“ Ich strich ihm über die Seite und meinte nur leise: „Beruhige dich, Schatz.“

Genesis nickte unmerklich in meinen Hals. Dann trennten wir uns voneinander. „Wir haben euch schon lange nicht mehr so gesehen.“, meinte Angeal. „Wir hatten ja auch lange keine Gelegenheit mehr dazu.“, meinte Genesis leicht gereizt.

Schulterzuckend meinte Angeal: „Wir fangen schon mal an zu grillen, kommt dann einfach zurück.“ Wir gingen noch ein Stückchen am Strand entlang und irgendwann zurück.

Als wir am Lagerfeuer ankamen wurden wir schon erwartet. Wir aßen gemeinsam und jeder wollte meine wutainesischen Spieße kosten. Natürlich gaben sie nun auch zu, das diese gut schmeckten. „Natürlich, ich erzähl euch ja keinen Mist!“, meinte ich.

Während des Essens ließ Genesis ab und an 'LOVELESS'- Ausschnitte hören und so langsam sah man bei Sephiroth kleine Adern an der Stirn pochen. „So langsam gehst du mir mit deinem 'LOVELESS' ein wenig auf die Nerven.“ „Dann hör nicht hin!“, mischte ich mich lautstark mit ein.

Ganz erstaunt sah der silberhaarige mich an. Stille – na endlich.

Das Feuer wurde langsam weniger und glühte nur noch vor sich hin. Genesis und ich lagen auf dem Rücken und wir betrachteten uns die Sterne. „Einfach herrlich.“, meinte Genesis, rutschte zu mir und nahm mich in den Arm. „Ja, das ist es.“, meinte ich und kraulte ihm die Seite. Ich hörte Schritte und sah mich um. Angeal und Sephiroth schlichen von Lagerfeuer weg. Angeal winkte mir noch und schon waren die beiden verschwunden. „Lieb von den beiden.“, murmelte Genesis. „Ja, Angeal und Sephiroth scheinen doch einen Funken Anstand zu besitzen.“, meinte ich. „Ja, sieht so aus.“, sagte Genesis, beugte sich über mich und sah mir in die Augen. „Ich hab es doch gewusst.“, sagte er schließlich und lächelte. „Was hast du gewusst?“, fragte ich. „Das da oben zwei helle Sterne fehlen.“, sagte Genesis. Ich sah ihn fragend an. „Sie sind in deinen Augen.“, sagte Genesis sanft und legte seine Lippen auf meine. Ich strich ihm durch die Haare und genoss die Zweisamkeit mit ihm.

Irgendwann nachts, das Feuer war ausgebrannt und wir froren langsam, deshalb beschlossen wir zurück zu gehen. Seine Eltern schliefen schon und leise schlichen wir nach oben. Als Genesis und ich sein Zimmer betraten und Genesis die Türe

geschlossen und das Licht angemacht hatte, atmete ich auf. „Puh, ich hab jeden Moment gedacht, wir wecken deine Eltern.“, meinte ich. „Unsere Eltern.“, berichtigte Genesis. „Okay, gut. Dann UNSERE Eltern.“, lächelte ich.